



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau
am 9. Mai 2023
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz :

Christa Gabriel (SPD)

Anwesende Ausschussmitglieder:

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Tagesordnung:

siehe Anlage 3

Veröffentlichung:

siehe Anlage 4

Beginn (öffentlicher Teil): 17:08 Uhr

Ende: 19:12 Uhr

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenlisten zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der öffentlichen und nicht-öffentlichen

Drucksachenlisten (DL Nrn. 09/23, 10/23, 10/23 NÖ, 11/23, 12/23 NÖ)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigefügt.

Die Sitzung ist gemäß § 88 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Zu den Redebeiträgen gilt das gesprochene Wort.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde von 17:11 Uhr bis 17:15 Uhr statt.

Herr Dr. Behrend tritt mit seinen Fragen zum Kochbrunnen- und Bäckerplatz, die Planungen an der Schwalbacher Straße und zur Qualität von Fahrbahndecken an den Ausschuss/den Magistrat heran. Die Fragen werden schriftlich eingereicht; der Magistrat sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Öffentliche Sitzung

Stv. Kienast-Dittrich vertreten durch Stv. Köhler, anwesend bis Tagesordnungspunkt 9/II.

Die Niederschrift erfolgt in der Reihenfolge der Einladung zur Sitzung.

Tagesordnung I

0040 Tagesordnung

Der Tagesordnung wird unter Berücksichtigung folgender Änderung zugestimmt:

Es werden die folgenden Tagesordnungspunkte der Tagesordnung II umgesetzt auf die Tagesordnung I:

1/II Denkmalschutz und Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden
(22-F-05-0008); hierzu liegt ein Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen,
SPD, Die Linke und Volt vor.

4/II Neubau Grundschule Berufsschulzentrum - Ausführungsvorlage (23-V-40-0002)

9/II Neugestaltung (Grünfläche) Elsässer Platz (23-V-67-0008)

Der Tagesordnungspunkt 9/II wird nach 1/I, die Punkte 1/II und 4/II werden nach 2/I aufgerufen und beraten.

Im Übrigen bleibt die Tagesordnung unverändert.

Einstimmig

0041 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau am 14.03.2023

Einstimmig **genehmigt**

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0042 23-F-69-0036

Gestaltung des Kochbrunnen- und Kranzplatzes
- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 03.05.2023 -

Protokollnotiz:

Frau Elberfeld (61) präsentiert dem Ausschuss die Planungen zum Pilotprojekt Kochbrunnenplatz sowie das weitere Vorgehen.

In diesem Rahmen geht sie genauer auf die Themen Verkehr, Sanierung des Untergrunds (Brunnenkammer Kochbrunnen/Raum unter dem Springer), Umwelt (Kaltluftabfluss/Hitzepronose, Starkregen, Heilquellenschutzgebiet), Veranstaltungen und das Nutzungskonzept ein.

Stv. Jacobs bedankt sich für den informativen und interessanten Überblick über die Planungen. Er betont im Hinblick auf den Antrag, dass die Wichtigkeit und die Bedeutung des Kochbrunnenplatzes, besonders im repräsentativen Bereich, herausgestellt werden sollte.

Das Element Wasser spiele hier eine zu geringe Rolle. Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit das Wasser, bspw. in Form eines Wasserspielplatzes noch stärker in den öffentlichen Raum gebracht werden kann. Eine weitere Idee wäre, ob nach einer Sanierung oder ggf. Neubau/Neuerrichtung der Brunnenkammer die Sichtbarmachung des Quellbeckens möglich wäre, um das Wasser wieder an die Oberfläche zu bringen.

Das Grünflächenamt entgegnet, dass ein Wasserspielplatz, wie auf den Reisinger Anlagen geplant, nicht möglich sei. Das heiße Quellwasser müsste kostspielig aufbereitet werden und die dafür erforderliche Wassertechnik sei bei diesem Standort kaum realisierbar. Was jedoch hingegen geprüft werden könnte, wäre die Errichtung einzelner Wasserelemente mit Leitungswasser.

Stv. Jacobs wünscht sich, dass die grundsätzliche Idee der Integration von Wasserspielelementen für die Platzgestaltung und damit auch die Anforderungen an eine entsprechende Nachfrage berücksichtigt werden möge. Weiterhin sollte die Verwaltung für eine hochwertige und langfristige Lösung einen Prioritätenkatalog für die einzelnen Planungsschritte erstellen, sodass alle Maßnahmen über die Jahre finanziell umsetzbar bleiben.

Stv. Wild würde es begrüßen, wenn bei der Planung Anregungen der historischen Gestaltung herangezogen würden.

Herr Kötschau (Dezernat I) teilt mit, dass sich die Verwaltung bei den Planungen zu dem Kranz- und Kochbrunnenplatz erst am Beginn des Prozesses befinde. Zunächst müssten die Vorarbeiten im Untergrund abgeschlossen werden, bevor in die Planungen zur Gestaltung der Oberfläche eingestiegen wird. Ferner müssten sodann für das

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Grünflächenamt und Mattiaqua entsprechende Finanzmittel in den Haushaltsplanberatungen bereitgestellt werden.

Die Verwaltung nehme im Prozess alle Anregungen und Ideen (auch vor dem historischen Hintergrund und der Nutzungsabsicht) seitens der Anlieger, Bürgerschaft aber auch Bedarfe aus gemeinsamen Gesprächen seitens der Staatskanzlei und mögliche Bedenken des Denkmalschutzes mit in die Überlegungen auf.

Stellvertretende Vorsitzende Andes-Müller weist darauf hin, dass bei der Gestaltung des ausschussübergreifenden Projekts auch die Aspekte Verkehr, überhitzte Bereiche der Innenstadt, Herstellung von Grünflächen und Entsiegelung mitbedacht werden müssen.

Die **Ziffern 1 und 2** haben sich durch Präsentation des Stadtplanungsamtes und anschließender **Aussprache erledigt**

Der restliche Antrag wird **in geänderter Fassung angenommen** (einstimmig)

0043 **Verschiedenes**

Protokollnotiz:

Vorsitzende Gabriel informiert die Ausschussmitglieder vorab über eine geplante Informationsveranstaltung für den Umwelt- und Stadtplanungsausschuss zur Beschlusslage des Antrags von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 29.09.2021 „Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen - Nachhaltige Qualifizierung und Weiterentwicklung von Bestandsquartieren (21-F-63-0012).

Es soll ein Sachstandsbericht zu Experimentierräumen nachhaltiger Stadtentwicklung durch das Wuppertal Institut, das Umwelt- und Stadtplanungsamt am 27.06.2023 um 16:00 Uhr erfolgen.

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Tagesordnung II

0044 22-F-05-0008

Denkmalschutz und Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden
- Antrag der FDP-Fraktion vom 14.09.2022 -
- Berichte des Dezernates V vom 11.04.2023 und 30.04.2023 -

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Tagesordnung I umgesetzt. Hierzu liegt ein Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vor (s. Beschlussnummer 0054).

Einstimmig (**Kenntnisnahme**)

0054 23-F-63-0074

Denkmalschutz und Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 09.05.2023 zu 22-F-05-0008 -

Stv. Dr. Daur beantragt im Rahmen der Antragsbegründung die Präambel

“Als Landeshauptstadt mit erheblichem Denkmalbestand sollten wir beim Thema Photovoltaik nicht hinter die Verfahren und Richtlinien des Landes zurückfallen.”

zu ergänzen und die Beschlussziffer 1 wie folgt zu ändern:

“Der Magistrat wird gebeten,

einen ergänzenden oder eine den bisherigen Leitfaden ergänzende Broschüre zu erstellen und (ggf. digital) veröffentlichen, die *einer klaren* Vorgabe zur regelmäßigen Genehmigung *Rechnung trägt. (...)*”

Stv. Schob beantragt, dass der erstellte Leitfaden dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau sowie dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie zur Verfügung gestellt werden soll.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Stv. Dr. Wittkowski merkt an, dass die CDU-Fraktion den zweiten Satz bei Beschlusspunkt 3 (Negativnachweis) ablehnen werde. Stv. Jacobs ergänzt, dass das Landesamt für Denkmalpflege ohnehin bei der Prüfung der Liegenschaften unmittelbar an die neuen Vorgaben des Landes gebunden sei und ein Beschluss somit nicht notwendig ist.

Der Ausschuss verständigt sich sodann darauf, dass die Passage zur Führung eines Negativnachweises gestrichen wird.

Einstimmig in **geänderter Fassung angenommen**

0045 22-V-40-0010

Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule Neubau - Ausführungsvorlage

Einstimmig

0046 23-V-23-0301

Zusätzliche Mittelbereitstellung für die Sanierung Burg Sonnenberg

Einstimmig

0047 23-V-40-0002

Neubau Grundschule Berufsschulzentrum - Ausführungsvorlage

Der Tagesordnungspunkt wird auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung I umgesetzt.

Protokollnotiz:

Stv. Prof. Bretzke nimmt die Vorlage als Beispiel, um darauf hinzuweisen, dass die zum damaligen Zeitpunkt beschlossenen Anforderungen an viele Baumaßnahmen nicht mehr den heutigen und künftigen Standards (auch vor dem Hintergrund der Anforderungen aus dem Klimanotstandsbeschlusses) betr. Klima und Energie entsprechen.

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Um dem Ziel der Klimaneutralität/Klimaresilienz von städtischen Nicht-Wohngebäuden gerecht zu werden, genüge, ausweislich des Revisionsberichts zur Plausibilitätsprüfung, bei energetischen Gebäudestandards nicht der gesetzliche Standard. Die Planung der Maßnahme sollte dahingehend abgeglichen werden.

Stv. Prof. Bretzke schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen das Revisionsamt in den Ausschuss einzuladen, um einen Bericht zu erhalten, wie das Verfahren bei Plausibilitätsprüfung generell verläuft.

Einstimmig

0048 23-V-51-0001

Neubau Stadtteilzentrum Schelmengraben - Mehrkosten während der Bauphase

Einstimmig

0049 23-V-61-0016

Wohnbauflächenentwicklung - Bericht über die Umsetzungsergebnisse 2022

Einstimmig

0050 23-V-67-0006

Umgestaltung (Quartiersplatz) Bülowplatz

gegen AfD

0051 23-V-67-0007

Neugestaltung Sedanplatz

gegen AfD

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

0052 23-V-67-0008

Neugestaltung (Grünfläche) Elsässer Platz

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Tagesordnung I umgesetzt.

Protokollnotiz:

Franz Reschke von Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH, Herr Weidmann (67) und Herr Loyal (67) sind hierzu anwesend und stellen dem Ausschuss die Planungen der Neugestaltung der Grünfläche des Elsässer Platzes vor.

Im Anschluss erfolgt ein Austausch über Fragen, wie u. a. die Wahl von Platanen für eine Anpflanzung, Beschaffenheit des vorgesehenen Kopfsteinpflasters im Hinblick auf die Mobilität und die Wiederverwendbarkeit von Bauschutt/Aushüben, Pflege und die damit verbundenen Kosten der Rasenfläche, Angebote an Sportarten, Führung von Fahrradwegen, Anbindung der Elsässer Straße an den Platz und Strecke zum Wellritztal sowie die Möglichkeit der Durchführung von Veranstaltungen (vgl. Andreasmarkt).

gegen AfD

Tagesordnung II - nichtöffentliche Vorlagen

0053 23-V-70-0001

Grundstückskaufvertrag ELW - Bickhardt Bau

Einstimmig

Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau
am 9. Mai 2023

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
----------------	-----------------	--

Anlagen

Wiesbaden, .05.2023

Vorsitzende

Schriftführerin

Gabriel

Wenzel